

FR 27.01.2023
MINORITEN WELS

19:30 Uhr

**KLANG
ZEICHEN
SETZEN**

**EINE VERANSTALTUNG GEGEN GEWALT -
ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG**



KLANG __ ZEICHEN __ SETZEN

__ ENSEMBLE VOCALODIE

Schläft ein Lied in allen Dingen (Andreas Salzbrunn)

__ BEGRÜSSUNG

__ STEFAN PETERMANN im Gespräch

Michael Hazod spricht mit Stefan Petermann (ehem. Stadtschreiber von Wels) über seinen Text zu „Töne aus Stein“.

__ ENSEMBLE VOCALODIE

„Töne aus Stein“ (Uraufführung von Michael Hazod)

__ DIE MENSCHEN

__ ENSEMBLE VOCALODIE

Improvisation über einen Khusidl

Wie liegt die Stadt so wüst (Rudolf Mauersberger)

__ DIE MENSCHEN

__ ENSEMBLE VOCALODIE

Selig sind die Toten, SWV 391 (Heinrich Schütz)

Tina Keller und Erwin Friedl lesen Wolfgang Borchert:
Requiem für einen Freund, Generation ohne Abschied

Töne aus Stein nach einem Text von Stefan Petermann
entstand auf Anregung des Obmanns des A Cappella Chors Wels Andreas Moser. Der Text WELS 1 von Stefan Petermann, ehemaliger Stadtschreiber von Wels, hat insofern starken Bezug zu Wels, da der Todesmarsch jüdischer Gefangener von Mauthausen in das Außenlager Gunskirchen durch Wels führte (...und die müde Stadt schweigt...). Die Zitate aus dem Anfangschor des ELIAS von Felix Mendelsson Bartholdy lieferten harmonisch, melodisch und gedanklich eine Grundlage für die "Übersetzung" des Texts in Musik. (... und uns ist keine Hilfe gekommen ... und ... dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst ...)

MH121021



— ENSEMBLE VOCALODIE

Geeint durch die gemeinsame Leidenschaft zur a cappella Musik erarbeitet Vocalodie ganzheitlich und konsensorientiert Stücke aus mehreren Jahrhunderten und vielen Stilrichtungen. Neben geistlicher und weltlicher Originalliteratur musizieren sie auch gerne zeitgenössische und eigens arrangierte Werke, wovon einige auf YouTube veröffentlicht wurden. Gegründet wurde das Ensemble 2017 im Musikgymnasium Wien und es durfte seither national und international zu verschiedensten Anlässen ihre Liebe zum gemeinsamen Singen mit dem Publikum teilen.

Vocalodie freut sich, regelmäßig eigene Konzerte veranstalten zu dürfen und legt großen Wert darauf, den eigenen Horizont stetig erweitern zu können. Ihr letztes Projekt 2022 umfasste eine neun Konzerte tragende Weihnachtstournee quer durch Österreich, welche mit dem Titel „Still, alles Still“ eine Referenz an das dort uraufgeführte Vokalwerk *Alles Still* aufstellte.

Besetzung:

Mascha Pysmenna
Jacqueline Haman
Alexandra Ranner
Maria Zehetgruber
Gerwin Reder
Markus Schiendorfer
Patrick Jasiczek
Korbinian Schlag



Ensemble Vocalodie



Stefan Petermann © Wolfgang Andrä

Michael Hazod

— MICHAEL HAZOD

1954 in wels geboren - erster gitarrenunterricht an der städtischen musikschi-
le - nach der matura gitarrestudium am brucknerkonservatorium linz bei else
pührer mit tonsatz-unterricht bei helmut schiff - 1980 abschluss mit staatlicher
lehrbefähigung und 1981 künstlerische reifeprüfung am konservatorium linz -
nachfolgend 4-jähriges studium im konzertfach gitarre an der hochschule für
musik in wien (heute: musikuniversität) bei den professoren scheit, ragossnig
und würdinger - parallel dazu beginn als gitarrenlehrer an der landesmusik-
schule wels - seit 1981 entstanden viele kompositionen und bearbeitungen für
die verschiedensten besetzungen: unter anderem 3 kammeroperen, ein ballett,
eine messe, trilogie zwischenzustand (visualisiert) und vieles mehr - als gitar-
rist spielte hazod in verschiedensten besetzungen vorwiegend kammermusik
- 1991 gründung der spielgemeinschaft und des vereines ENSEMBLE WELS
(ziel: förderung neuer musik). von 2009 - 2022 leiter der IGNM-O.Ö./Linz (ziel:
förderung neuer musik). elfriede grünberg preisträger.



— STEFAN PETERMANN

geboren 1978 in Werdau, schreibt Romane und Erzählungen. Er studierte an der Bauhaus-Universität Weimar. 2009 erschien sein Debütroman *Der Schlaf und das Flüstern*. Er erhielt verschiedene Stipendien und Auszeichnungen. Seine Erzählungen *nebenan*, *Die Angst des Wolfs vor dem Wolf* und *Der Zitronenfalter soll sein Maul halten* wurden verfilmt. Er war Stadtschreiber im oberösterreichischen Wels und lebt in Weimar.

Veröffentlichungen

Jenseits der Perlenkette Reportagen Eckhaus Verlag. Weimar 2019

Der weiße Globus Geschichten Edition Muschelkalk. Weimar 2017

Das Gegenteil von Henry Sy Roman asphalt & anders Verlag. Hamburg 2014

Ausschau halten nach Tigern Erzählungen asphalt & anders Verlag. Hamburg 2011

Der Schlaf und das Flüstern Roman asphalt & anders Verlag. Hamburg 2009

Herausgegeben

Die Fliege in der Zeit Bauhaus Graphic Shorts

Literarische Gesellschaft Thüringen. Weimar 2019

— DIE MENSCHEN

Erwin Friedl gründete das freie Ensemble im Jahr 1986. Seither ist die Gruppe mit Theaterproduktionen oder Lesungen immer wieder in verschiedenen Kulturstätten in Erscheinung getreten, vor allem im Alten Schlachthof und im Kornspeicher. Großen Anklang fand die Serie von Themenlesungen unter dem Titel „Menschen-Worte“. Pandemisch bedingt war es in den letzten zwei Jahren etwas ruhiger, aber es geht wieder weiter.

Zu den Texten: Die drei Texte von Wolfgang Borchert sind keine Erzählungen im klassischen Sinn, es handelt sich um Elegien in Prosaform. Im Ton zwischen Resignation und Aufbegehren, zwischen Schmerz und Trotz befasst sich der Autor mit dem Thema Krieg und Gewalt.



— WELS I

Text von Stefan Petermann

gepeitscht-Vorwort

Strophen

1 Auf die Straßen gepeitscht in die Wälder gehetzt
die Männer die Frauen und die Kinder
in den Dörfern die Brunnen verwehrt ihren Mündern
sie singen vor Fremden Töne aus Stein

2 Gelaufen im Hartwald und nah bei der Traun
gezwungen von Osten nach West
getrieben von Rüden von Schlägen von Schüssen
und Worten und Worten vor allen den Worten

3 Wir lesen von Stöcken mit Rillen jede Kerbe
ein Kind, eine Frau und ein Mann
als alles verloren ist geht es noch weiter
Kolonen geführt in den Tod

4 Wir lesen vom Sterben begehen die Strecken
lesen von Trichtern einer in der Au
von Gnade und Hoffnung lesen wir selten
ein Frühling war niemals so grau

im Recht-Mittelteil

Immer im Recht sind wir Uniformen
sagen die den Nichtuniformierten
ihr habt keine Namen mehr keine Gesichter
ihr seid jetzt Zahlen Zahlen seid ihr



Strophen

5 Wir lesen von Gruben die sie für sich graben
in die sie mit Fleckfieber fallen
noch wenige Wochen dauert der Krieg an
daneben die müde Stadt schweigt

6 Sie taumelt im Kalten greift in die Wiese
ein Löwenzahn blüht nicht schmeckt so wie Brot
gibt's nie genug Mäntel für alle Körper
verscharrt unterm Feld wächst Gras auf dem Tod

Zwischenspiel

Draußen im Wald wird niemand sie sehen
15000 draußen im Wald
Das sind ihre Geschichten sie sind so geschehen
nicht wir lesen sie denn sie lesen uns

Refrain

*Und als der Lärm sich legt
wird die Stille laut
als ihre Schritte verstummen
sind sie erst zu hören*

*Wenn sie vorüberziehen
können wir sie sehn
Es gibt kein heiliges Wort
kein gänzlich Bild*

